

Der Stint und die Tideelbe

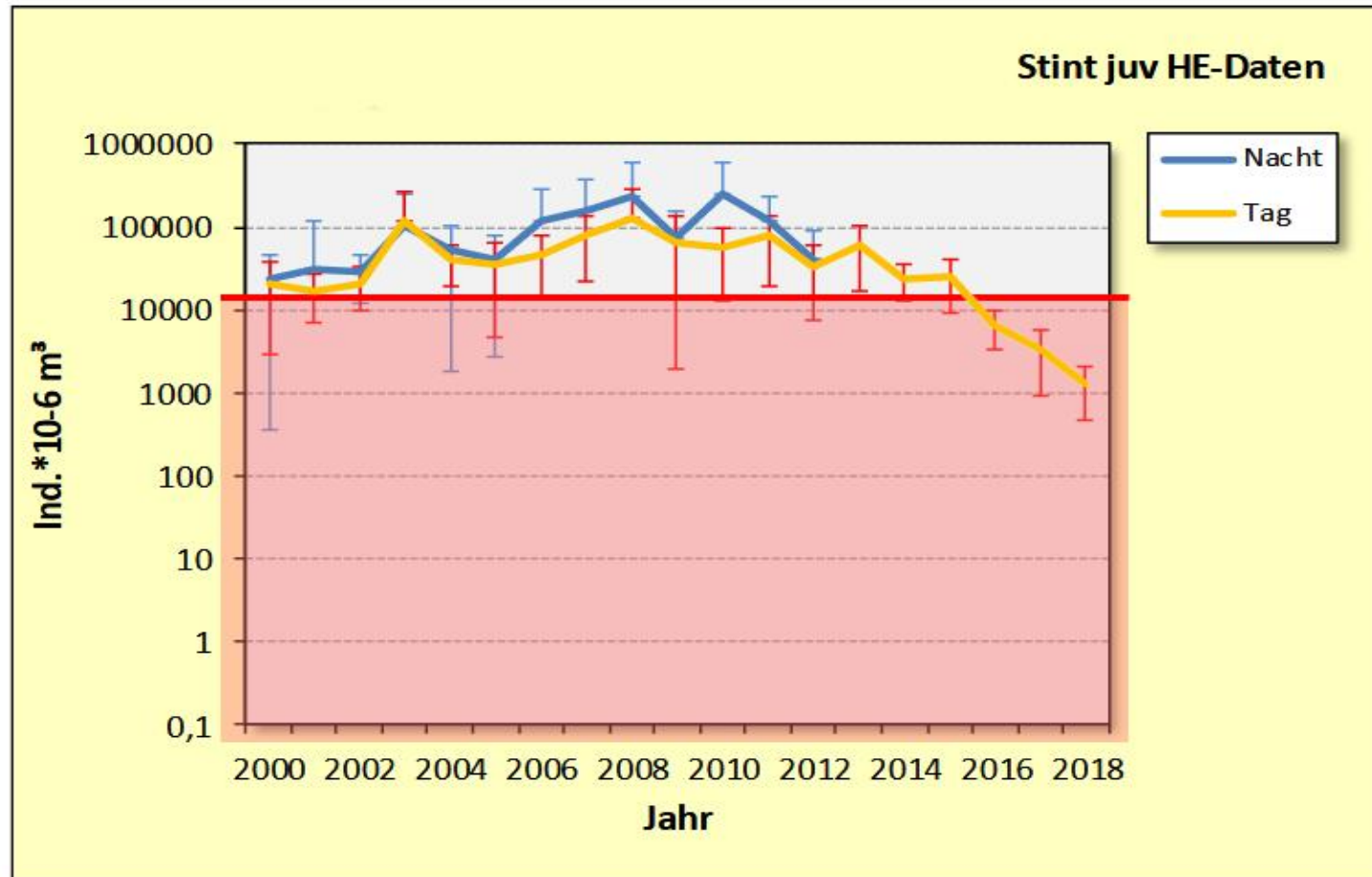
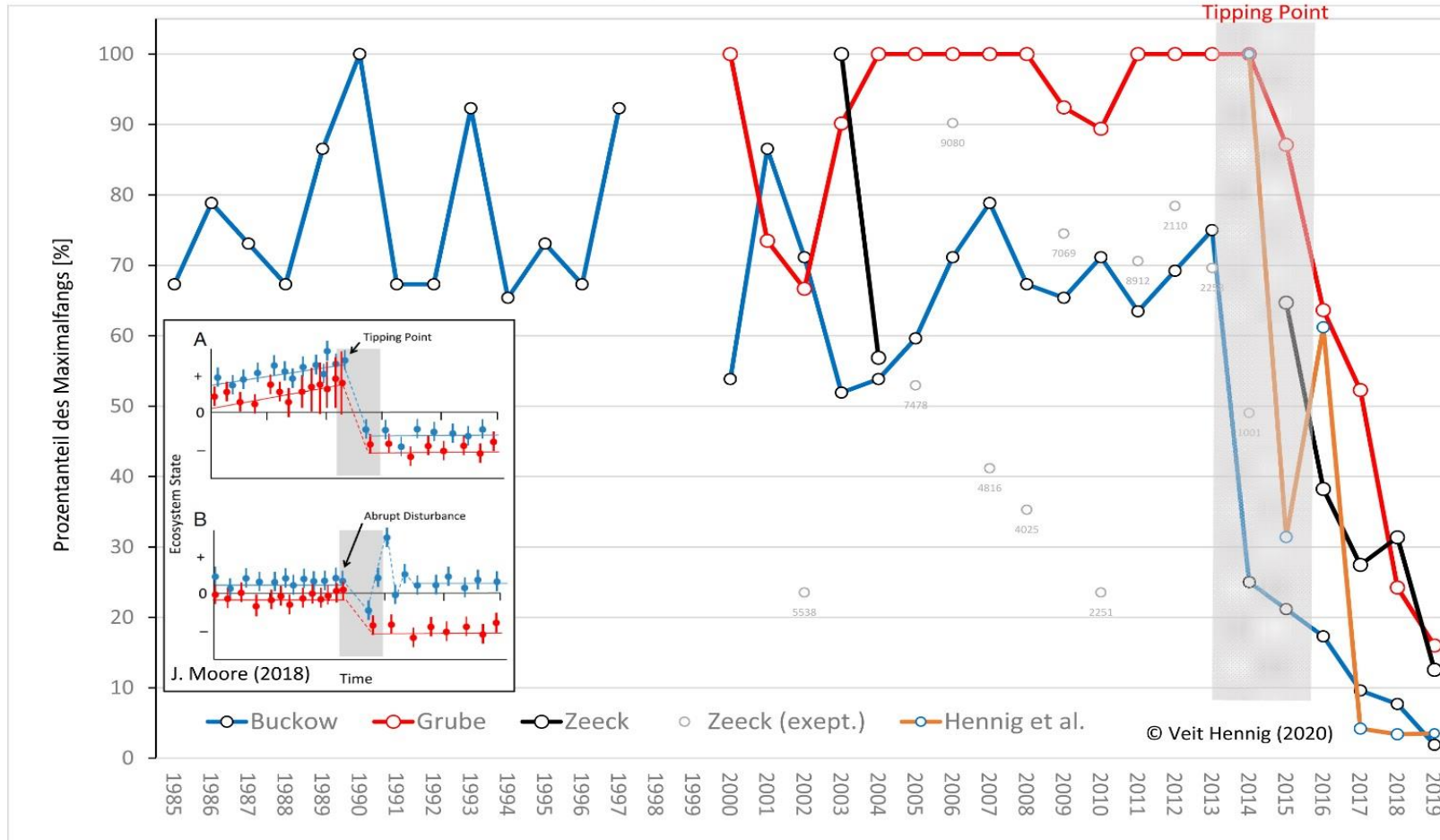


Abb. 16: Mittlere Jahresfangzahlen (Tag/Nacht) juveniler Stinte in der Tideelbe (alle OWK). Grundlage Herbstdaten. $N_{\text{Nacht}} = 79$; $N_{\text{Tag}} = 282$. Beachte logarithmische Y-Achsen Skalierung. Die Abweichungen (Spannweiten) stellen das 95 % Vertrauensintervall der jeweiligen Jahresmittelwerte dar, blau für die Nachtwerte, rot für die Tagwerte. In den Jahren 2015, 2017, 2018 keine Nachtfänge.

Quelle: Bioconsult 2019: Analyse längerfristiger Daten zur Abundanz verschiedener Altersklassen des Stints (*Osmerus eperlanus*) im Elbästuar und den anderen Wattenmeerästuaren

Stint Fangmengen in der Elbe



Quelle: Dr. Veit Henning, Universität Hamburg

Negative Einflüsse auf den Stint I

5.272.631

304.276.187 (larval)

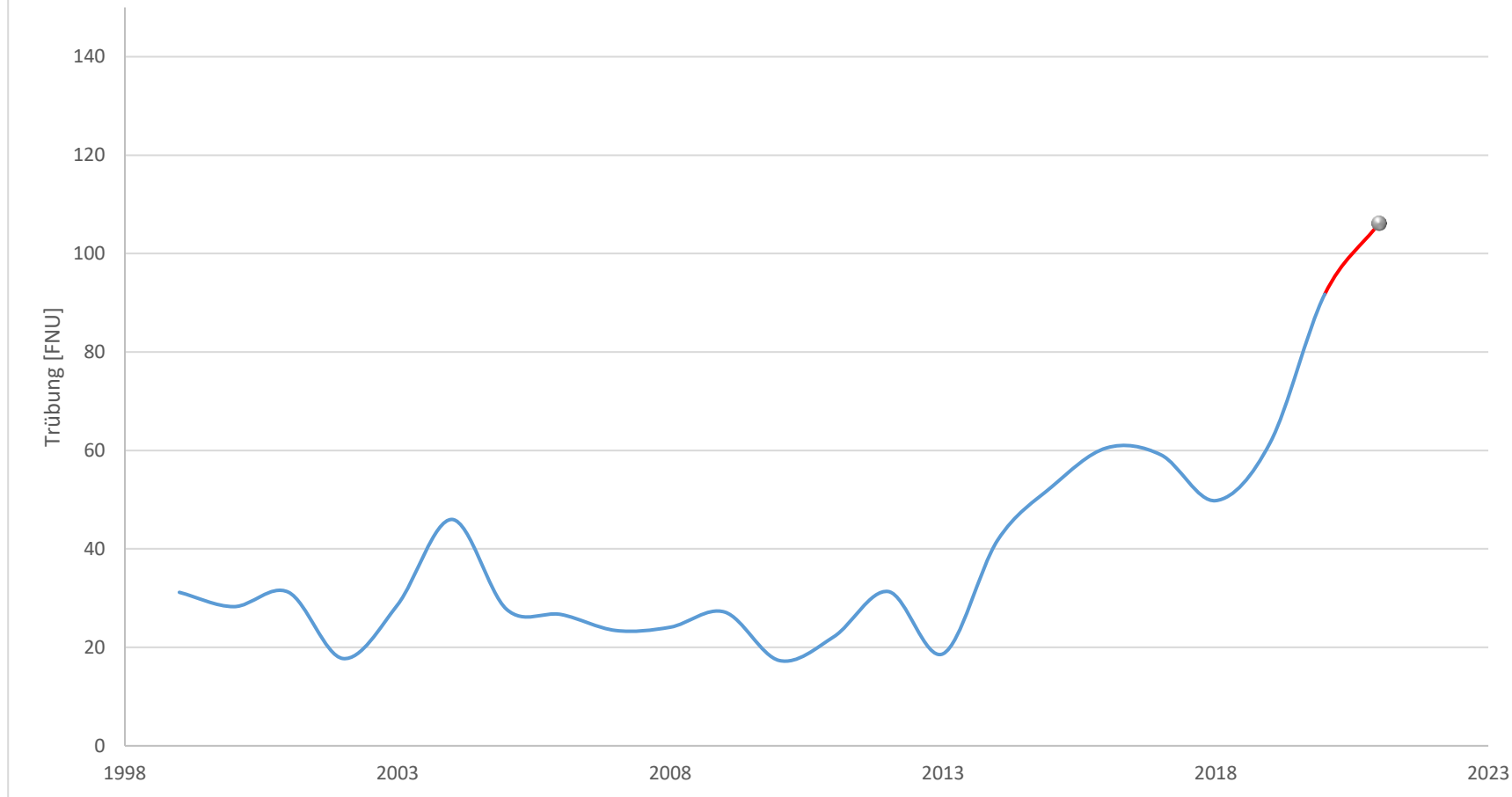
Durchlaufkühlung Kraftwerk Moorburg

Quelle: Fischökologisches Monitoring gemäß der WRE für das Heizkraftwerk Moorburg Abschlussbericht der Phase 3.1, 2015 - 2017

Negative Einflüsse auf den Stint II

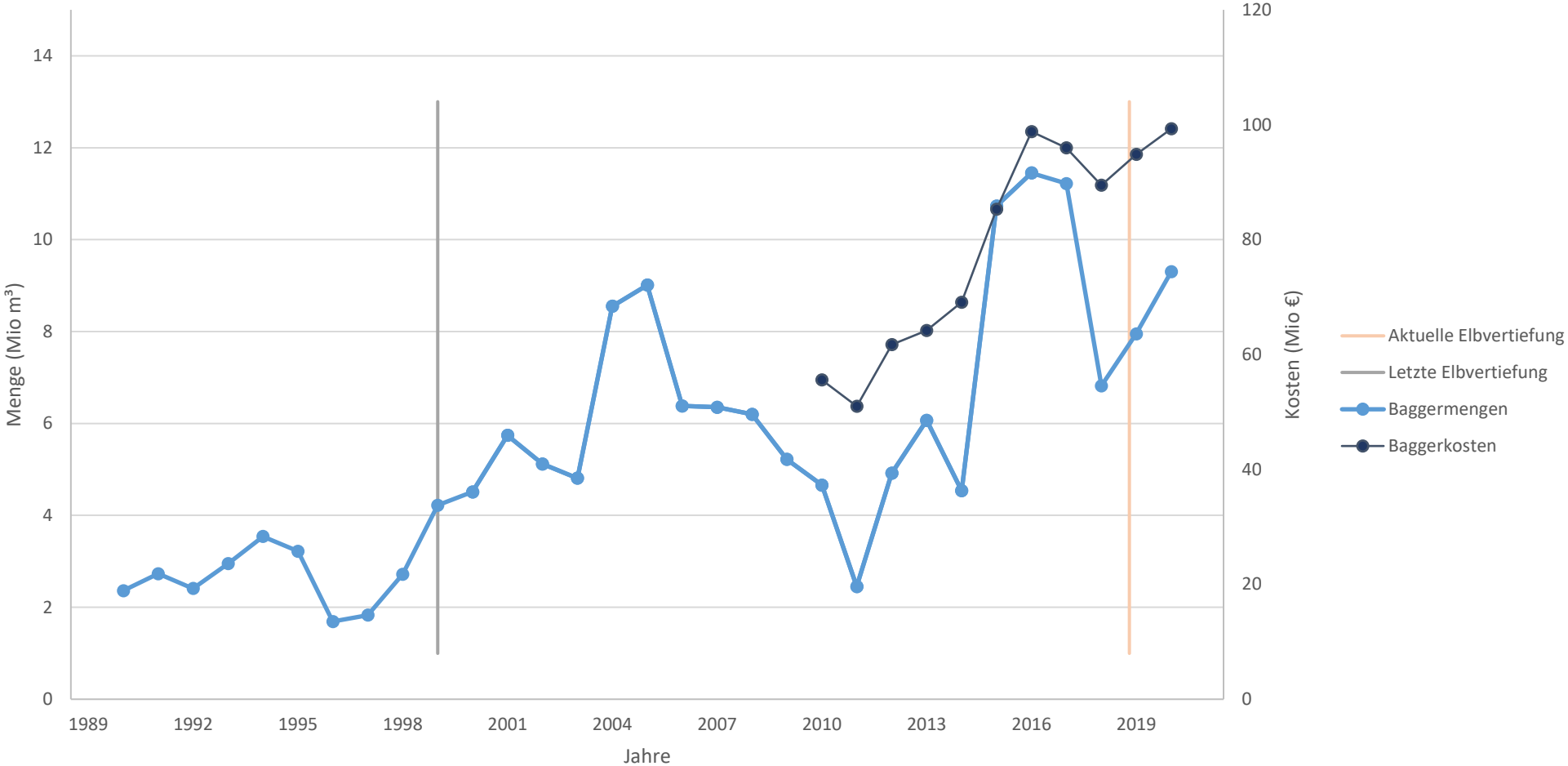
- Trübung
 - steigende Unterhaltungsbaggerung
 - Sauerstoffsituation
 - abnehmende Flachwasserzonen
- ▶ Laufende Elbvertiefung hoch problematisch

Jahresmittelwert Trübung Blankenese (WGMN)



FNU: Formazin Nephelometric Units; Streulichtmessung

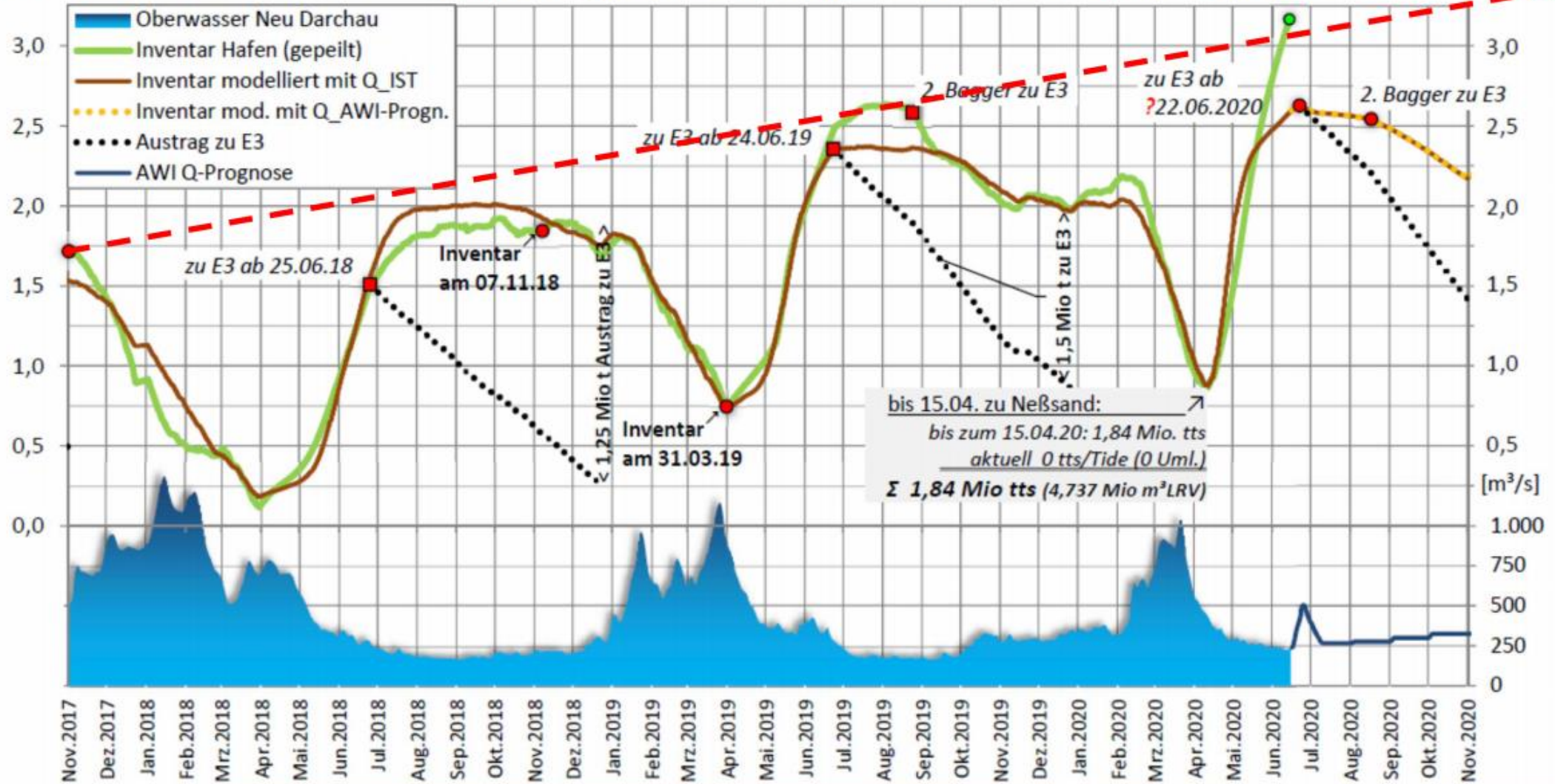
Hafen HH



Das Sedimentinventar wächst stetig, trotz maximaler Ausnutzung von Tonne E3

[Mio. TDS]

Inventar-Prognose für den Sommer 2020 mit 1,25 Mio tts bis 31.10. zu E3



Was tun?

Die am schnellsten wirksame
Maßnahme wäre die Rücknahme
der Elbvertiefung !

Vielen Dank !